



## ABH e.V. – UNSER HAUS – Rundbrief-September 2021

Pettenkoperstr. 32  
10247 Berlin  
Tel. 030 857 577 61  
info@heimerfahrung.berlin

Liebe Freundinnen und Freunde von UNSER HAUS,  
unser Sommerfest am 14. August in Kagel war mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

- erstens gut besucht und
- zweitens ein voller Erfolg.



Neben Speis und Trank (Schmalzbrot, Kaffee und Kuchen, alkoholfreie Cocktails und div. Grillgut) gab es auch ein kulturelles Programm mit Live-Aufritten von unserer „Glitter-Barbara“ und Gesangseinlagen von unserem Solisten Peter sowie vom UNSER HAUS-Chor.

Darüber hinaus gab es gleich zwei „Weltpremieren“: die erste Live-Präsentation des UNSER HAUS-Songs ([siehe Anlage](#)), komponiert und arrangiert von unserem Musiklehrer Detlef, und die erste öffentliche Aufführung des UNSER HAUS-Videos, mit dem wir uns jetzt in Bild und Ton möglichen Kooperationspartner:innen und anderen Interessent:innen vorstellen können. Wer bei der Premiere nicht dabei sein konnte, kann sich dieses Video jetzt auch bei YOUTUBE ansehen:

[https://youtu.be/mNjr\\_F8ru7g](https://youtu.be/mNjr_F8ru7g)

Mit dem Sommerfest hatten wir auch die Hoffnung verbunden, dass es der Auftakt zu einer Saison ohne die drückenden PANDEMIE-Einschränkungen werden könnte, die uns seit langer Zeit das Leben schwer machen. Das hat sich leider nur zum Teil bewahrheitet. Corona ist noch immer aktiv und einige Beschränkungen bleiben erhalten.

Dazu zwei Mitteilungen:

- Bei uns bleiben die Corona-Tests auch dann kostenlos, wenn die Kostenfreiheit der sog. Bürgertests ansonsten abgeschafft wird
- Wir werden viele unserer Veranstaltungen (z.B. schon die Lesung zur Erinnerung an Regina Kantelberg – [siehe Anlage](#)) HYBRID durchführen (d.h. als Veranstaltung vor Ort mit der Möglichkeit, sich von außen dazuzuschalten – mit PC, Handy oder Telefon.

Das Team von UNSER HAUS

## UNSER HAUS Song

Es ist lang her,  
die Zeit der ABeH  
da wir uns getroffen hab'n  
Wir fanden uns nach so langer Zeit,  
viele, die wir betroffen war'n

Doch war die Zeit der ABeH alsbald vorbei  
und eine große Frage blieb:  
Wie soll alles nun weitergeh'n  
bleibt die Zeit für uns jetzt plötzlich steh'n

So entstand ein neues Haus  
Mit dem Namen UNSER HAUS  
(und nannte es UNSER HAUS)  
für uns alle, die wir (B)betroffen (´ne) sind:

Ja das ist unser Haus,  
auf drei Säulen aufgebaut  
steht es stabil auf festem Grund

Ja das ist UNSER HAUS,  
als neuer Treffpunkt für uns da  
bleibt es besteh'n für alle Zeit

Ja das ist UNSER HAUS – ja das ist UNSER HAUS ...

Es ist lang her  
dass ich ein Kind war  
und einmal auch ein Zuhause hat'  
Doch schon recht bald war auch diese Zeit  
zu schnell vorbei für mich

Zu früh verloren, zu früh verbannt,  
und zu spät das Problem erkannt:  
Wie hätte es weitergeh'n könn'n,  
so blieb die Zeit jetzt plötzlich steh'n

Doch gibt's heut' zum Glück ein neues Haus  
mit dem Namen UNSER HAUS  
für alle, die wir (B)betroffen (,ne) sind:

Ja das ist UNSER HAUS  
auf drei Säulen aufgebaut  
steht es stabil auf festem Grund

Ja das ist UNSER HAUS,  
als neuer Treffpunkt für uns da  
bleibt es hoffentlich noch lang besteh'n

Als UNSER HAUS – ja als UNSER HAUS ...

**UNSER HAUS - September 2021**

Mo	Di	Mi	Do	Fr
		1	2	3
		16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz		16 - 18 Uhr UNSER HAUS-Chor
6	7	8	9	10
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung	15 - 17 Uhr Beratung des Bürgerbüro e.V. (StrRehaG u.Ä.)	10 - 12 Uhr Frühstückscafé	
15 - 18 Uhr SPRECHZEIT von und für Menschen mit Heimerfahrung (mit vorheriger Anmeldung)	15 - 18 Uhr Offenes Café	16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz		15 - 18 Uhr Spielenachmittag
		17 - 20 Uhr Zum Gedenken an Regina Kantelberg: Lesung aus dem neuen Buch		
13	14	15	16	17
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung			
	15 - 18 Uhr Offenes Café	16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz	16 - 18 Uhr Abholung (M)ein Leibgericht	
20	21	22	23	24
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung		10 - 12 Uhr Frühstückscafé	
15 - 18 Uhr SPRECHZEIT von und für Menschen mit Heimerfahrung (mit vorheriger Anmeldung)	15 - 18 Uhr Offenes Café	16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz		15 - 18 Uhr Spielenachmittag
27	28	29	30	31
	11 - 13 Uhr Telefonische Information und Beratung			
	15 - 18 Uhr Offenes Café	16:30 - 18:30 Uhr Malzeit im Stadtteilzentrum am Teutoburger Platz		

# **Doku-Mittwoch**

am 8. September

ab 17 Uhr

in der Pettenkoferstr. 32

## **Zur Erinnerung an Regina Kantelberg**

\* 29.10.1947 + 12.07.2021

Wir lesen aus ihrem gerade erschienenen dritten Buch



Aus dem Klappentext:

Indem uns die Autorin mit in ihre innere Gedankenwelt nimmt, lässt sie uns wichtige Erkenntnisse darüber gewinnen, welche Spätfolgen traumatische Erfahrungen in Kindheit und Jugend für das ganze weitere Leben haben können, aber sie lässt uns auch ahnen, welche Auswirkungen bestimmte Handlungen, Unterlassungen oder Haltungen der unterschiedlichen „Helfersysteme“ haben können. In dieser Hinsicht kann das Buch sogar wie ein Lehrbuch genutzt werden.

Auf Grund der aktuellen Hygiene-Bestimmungen, die VOR ORT nur eine begrenzte Teilnehmer:innenzahl erlauben, findet die Lesung als HYBRID-Veranstaltung statt, das heißt, es ist auch eine ONLINE-Teilnahme möglich.

Wer in der Pettenkoferstr. dabei sein will, muss sich unbedingt vorher anmelden, für alle anderen hier der Link für die ONLINE-Übertragung:

<https://us06web.zoom.us/j/96070543990> (also ZOOM-Raum **960 7054 3990**)

# UNSER HAUS-CHOR



**Volkslieder, Schlager, Klassik**



**an jedem 1. Freitag  
im Monat  
16:00 bis 18:00 Uhr**

**UNSER HAUS Pettenkoferstr.  
oder  
Park Berlin-Lichtenberg**

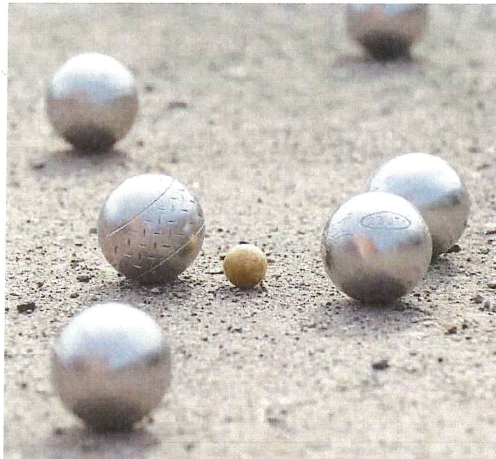
Jetzt Kommen Die Lustigen Tage  
Es Zogen Zwei Burschen  
Im Wald Und Auf Der Heide  
Des Sonntags In Der Morgenstund'  
Im Frühtau Zu Berge  
Steig Ich Den Berg Hinauf  
Muss I Denn Zum Städtele Hinaus  
In Einem Kühlen Grunde  
Das Schönste Auf Der Welt

Der Mai Ist Gekommen  
Morgen Will Mein Schatz Verreisen  
Wenn Alle Brünlein Fließen  
Wo Stolze Felsentürme  
Ich Weiß Nicht, Was Soll Das Bedeuten  
Wenn Wir Erklimmen  
Das Wandern Ist Des Müllers Lust  
Wem Gott Will Rechte Gunst Erweisen  
Frühmorgens, Wenn Die Hähne kräh'n

Kontakt: **Peter Fräßdorf** ([fraessdorf@heimerfahrung.berlin](mailto:fraessdorf@heimerfahrung.berlin))

Tel. mobil: 0176 412 08 505

**SPIELE-GRUPPE**  
**jeden 2. und 4. Freitag im Monat**  
**15:00 bis 18:00 Uhr**



**Boule im Park**  
(Park Berlin-Lichtenberg)

oder

Verstecken >>

**Online**  
Spieler: 5

**Tagesbeste(r)**  
GABSER  
337 Punkte

**Nächste Plätze**  
2. Unbekannt (332)  
3. äredtsleib (325)

Mehr gibt's bei der Tagesbesten-Recherche

**Spieler-Ranking**  
1. Wittman2206 (11520)

1 hier sind 5 Würfel ohne

2x

↑ Hier klicke, zum würfeln

↓ Hier klicke, um zu fahen

(ANY) Hier ablegen

**Verfügbare Würfe:**

- > Chance (16 Punkte)
- > 2er (4 Punkte)
- > 3er (3 Punkte)
- > 4er (4 Punkte)
- > Kleine Straße (30 Punkte)

Wurf	Punkte
111111 1er	• Streichen
111112 2er	• Streichen
111122 3er	• Streichen
111222 4er	• Streichen
112222 5er	10
122222 6er	• Streichen
Zwischensomme 10	
Ab 63 +35 -	
<b>Summe 1 10</b>	
Full House • Streichen	
3 Gleiche • Streichen	
4 Gleiche • Streichen	
Kleine Straße • Streichen	
Große Straße • Streichen	
Chance • Streichen	
5 Gleiche • Streichen	
Summe 2 0	
+ Summe 1 10	
<b>Gesamt 10</b>	

<< Verstecken

Hallo Unbekannt, Du bist momentan nicht angemeldet.

Deine letzten Spiele findest Du hier!

**Chatbox**

Shorty (01.08.2021, 12:57:43)

Naja, warten wir's mal ab... 😊

Aries (01.08.2021, 11:59:29)

Wann Shorty das war + Deine Nachricht

**Kniffeln in UNSER HAUS Pettenkofenstr. 32**

ersatzweise ONLINE (ZOOM 942 9167 0567)

+ <https://wuerfel.org/Spiel>

Kontakt: **Peter Fräßdorf** ([fraessdorf@heimerfahrung.berlin](mailto:fraessdorf@heimerfahrung.berlin))

Tel. mobil: 0176 412 08 505

## **(M)ein LEIBGERICHT – der etwas andere Kochkurs**

geht virtuell weiter mit

### **sommerfestlichen Erinnerungen**



Auch wenn das Wetter jetzt wieder mehr grau wird, im letzten Monat fand unser Sommerfest im Zebra Kagel bei schönstem Wetter und mit bester Laune statt.

Vor Ort mit dabei war auch (M)ein Leibgericht und lag neben dem mal vegetarischen, mal fleischigen Grillgut auf so manchem Teller.

Da nicht jede/r die Möglichkeit hatte das Fest zu genießen, gibt es in diesem Monat eine heimische Wiederauflage. Den Grill können wir hier zwar nicht anwerfen, aber Gebrutzelttes aus der Pfanne passt ebenso gut zum italienischen Nudelsalat, dessen Zubereitung wir beim Sommerfest schon vorgefilmt haben.

Wer ist bereit sich als Verkoster/Verkosterin zur Verfügung zu stellen und uns dann zu berichten wie es geschmeckt hat? Ihr seid herzlich eingeladen, am Donnerstag, den 16.09.2021 zwischen 16 und 18 Uhr in der Pettenkofenstraße vorbeizukommen und Euch eine Portion abzuholen. Wir bitten hierzu um eine kurze Anmeldung über die bekannten Kanäle, damit auch ausreichend Salat vorhanden ist.

Das Kochvideo erscheint dann ab dem 22.09.21 hier:

[http://datenbank.spinnenwerk.de/abh/leibgericht\\_september2021.html](http://datenbank.spinnenwerk.de/abh/leibgericht_september2021.html)

---

(M)ein Leibgericht lebt von den Gedanken vieler, daher seid herzlich eingeladen mitzumachen. Bis wir das Angebot wieder im persönlichen Kontakt vor Ort fortsetzen können, wollen wir weiter einen virtuellen Ersatz anbieten. Gern auch mit Euch und Euren Vorschlägen! Meldet Euch einfach: vor Ort (bitte vorher anmelden), telefonisch 030 857 577 61 (AB) oder per Email (info@heimerfahrung.berlin).

## *Kleine Presseschau*

ARD-Tagesschau  
10. August 2021

### **Katholische Kirche - Neue Dimension im Missbrauchsskandal?**

*Ehemalige Heimbewohner erheben neue Vorwürfe gegen die Katholische Kirche in Bayern. Nach Recherchen von Report München gibt es Hinweise auf rituellen Missbrauch und Täter-Netzwerke*

Offen, vor der Kamera, haben Martha Stark und Ferdinand Schönau noch nie über ihre Geschichte gesprochen. Sie heißen in Wirklichkeit ganz anders; ihre Namen wurden zu ihrem Schutz geändert. Beide wuchsen in den 1960er- und 1970er-Jahren in Heimen in Bayern auf und erlebten dort Schlimmstes. Vielfach seien sie erniedrigt und vergewaltigt worden, durch Erzieher und durch Geistliche.

Einer der Tatorte: die Sakristei in der alten Pfarrkirche in Feldafing, einem kleinen Ort am Starnberger See im Süden von München. Dort seien sie vom inzwischen verstorbenen Dorfpfarrer vergewaltigt worden. Ein weiterer Betroffener, der ebenfalls im Heim in Feldafing als Kind gewesen ist, berichtet von rituellem Missbrauch, bei dem mehrere Personen beteiligt gewesen seien. *Report München* liegen mehrere Zeugenaussagen ehemaliger Heimkinder vor, die allesamt von rituellem Missbrauch berichten. Verschiedene Tatorte werden dabei genannt.

#### **Immer wieder ritueller Missbrauch**

Susanne Seßler von der Hilfsorganisation "Weißer Ring" betreut zwei dieser Betroffenen und hält die Aussagen für glaubhaft. Sie werde bei ihrer Arbeit immer wieder mit rituellem Missbrauch konfrontiert. "Da waren immer wieder diese Fälle dabei. Und diese schwersttraumatisierten Menschen, die das erlebt haben, in Heimen, oder in Sekten, aber eben auch leider in katholischen Heimen."

Ehemalige Heimkinder sprechen in ihren Aussagen auch davon, dass sie zum Missbrauch weitergereicht wurden. "Da wurden wir halt ausgesucht. Wie das Obst. Der und der. Den mag ich." Dann hieß es: "'Komm, ich zeige Dir was Schönes.' Wir haben gewusst, was auf uns zukommt, das war schon klar."

Kann es beispielsweise rund um den Starnberger See Täternetzwerke gegeben haben? Der weltweit renommierte Psychologe Jan Kizilhan hält die Aussagen der Betroffenen für glaubhaft. "Für mich sind die Orte, in denen ein Missbrauch möglicherweise stattgefunden hat, wichtig, diese werden wiedergegeben. Die Art des Missbrauchs, wie sie missbraucht worden sind, wird sehr konkret und sehr im Detail wiedergegeben." Jedoch gibt es kaum schriftliche Belege. Sehr viele der Taten sind verjährt, die allermeisten Täter tot.

#### **Experte in Rom hält Vorwürfe für plausibel**

Einer der wichtigsten Experten in der katholischen Kirche zum Thema Missbrauch ist Professor Peter Beer. Seit 2019 lehrt er an der päpstlichen Universität Gregoriana, davor war er Generalvikar der Erzdiözese München-Freising. Er war dort für die Aufarbeitung der Missbrauchsfälle zuständig, die neuen Vorwürfe hält er für plausibel:

*Am Anfang, ich erinnere mich noch, als ich Generalvikar in München war, als die Missbrauchsfälle bekannt wurden, war nicht jeder einverstanden, ob das jetzt Priester waren oder Laiengremien waren. Es war nicht jeder einverstanden, sich mit Missbräuchen zu beschäftigen. Es war immer die Meinung, ja, das sind Einzelfälle, das kann ja mal passieren. Das ist zwar schlimm, aber das ist doch nicht die Kirche. Und allmählich wurde*



## *Kleine Presseschau*

*klar: Es sind eben nicht nur irgendwelche kleinen Einzelfälle, sondern es sind gravierende Fälle in einer Zahl, die absolut inakzeptabel sind und die auch darauf hinweisen, dass es hier systemische Gründe geben muss.*

In der so genannten MHG-Studie aus dem Jahr 2018 wurden 1670 Kleriker des sexuellen Missbrauchs beschuldigt, 3677 Kinder und Jugendliche waren von sexuellem Missbrauch betroffen. Und immer wieder melden sich Betroffene, die jahrzehntelang geschwiegen haben. Darunter ein Mann in Unterfranken, der Mitte der 1950er-Jahre in einem Heim in Würzburg gelebt hatte. Er erhebt Vorwürfe gegenüber einem Pater, der ihn sexuell missbraucht haben soll. "Man bekam zur Begrüßung erst einmal einen Kuss von dem bärtigen Mann auf den Mund. Ich saß auf dem Schoß, der Pater wurde immer unruhiger. Irgendwie waren seine Hände überall."

Auf Anfrage teilt das Bistum Würzburg mit, eine umfassende Aufarbeitung sei unumgänglich.

Thüringische Landeszeitung  
17. August 2021

### **Gruppe für DDR-Heimkinder in Gera**

*Betroffene sollen Kontakte knüpfen und ihren Alltag besser bewältigen können.*

Der Thüringer Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur lädt Betroffene zu einem regelmäßig stattfindenden Gruppentreffen für ehemalige DDR-Heimkinder und Menschen mit Diktatur-Erfahrung in Gera ein.

Die Gruppe ist Teil der Fortführung und Weiterentwicklung des Unterstützungsangebotes für DDR-Heimkinder. Der Aufbau und die fachliche Begleitung stützt sich dabei auf die Erfahrung aus den zehn Gruppenangeboten der Jahre 2016 bis 2020 mit insgesamt 59 Teilnehmern und 186 Stunden Gruppenprozess, informiert der Landesbeauftragte.

Die Teilnehmer könnten sich in einem geschützten und fachlich begleiteten Rahmen mit ihren biografischen Erfahrungen und Erlebnissen in den Heimen und Jugendwerkhöfen der DDR-Jugendhilfe, in den Haftanstalten und als Verfolgte oder Diskriminierte der SED-Diktatur auseinandersetzen.

### **Acht Termine angesetzt**

Die Gruppe für ehemalige DDR-Heimkinder und Menschen mit Diktaturerfahrung lege ihren Fokus besonders auf die Förderung von zwischenmenschlichen Beziehungen, einer besseren Alltagsbewältigung und der Vermittlung von Erklärungswissen. Für die Treffen sind acht Termine mit jeweils 2,5 Stunden von Oktober 2021 bis Juli 2022 in Gera vorgesehen. Die Teilnahme sei kostenfrei.

Interessierte könnten sich bei Conny Rittich unter Telefon 0361/573122-204 oder per E-Mail an [rittich@thla.thueringen.de](mailto:rittich@thla.thueringen.de) melden, heißt es.

## *Kleine Presseschau*

Halloherne.de

24. August 2021

### **Neun „Zuckertüten“ für die Heimkinder**

*Leo-Club füllte sie bis zum Rand*



*Die Leo-Mitglieder Marie Gockeln, Ahmet Karagülmez, Leander Bruch und Jule Bressem überreichten der Heimleitung Martin Klafke und Rilana Heinemann neun prall gefüllte Schultüten. Foto: Leo-Club Herne*

Neun Kinder des Kinder- und Jugendheim warteten in diesem Jahr gespannt auf ihren Schulstart. Als Anfang August 2021 zum ersten Mal ihre Grundschule betraten, taten sie dies nicht mit leeren Händen. Sie alle hielten eine bis zum Rand gefüllte Schultüte in ihren Händen. Die hatten zuvor die Mitglieder des Leo-Club Herne der Heimleitung übergeben. Darin waren natürlich nicht nur Schnuckersachen sondern auch Stifte, Radiergummis und ein Farbmalkasten.

Da so eine Einschulung etwas Einmaliges ist, durften ein paar persönliche Worte nicht fehlen. Deshalb bekam jedes Kind eine selbst gebastelte Grußkarte von den Leos. Neben den Schultüten erhält das Kinder- und Jugendheim eine Geldspende in Höhe von 200 Euro, mit der beispielsweise Bastelmaterial für weitere Kinder finanziert werden können.

#### ***Hintergrund zu den Leos***

*Der Leo-Club Herne ist eine gemeinnützige Jugendorganisation des Lions-Club. Die Mitglieder sind im Alter von 16 bis 30 Jahre und engagieren sich ehrenamtlich für allerlei lokale Zwecke und Projekte. Beispielsweise unterstützen die Leos andere Organisationen wie das Tierheim, den Mittagstisch für Wohnungslose und setzen verschiedenste Spendenaktionen um. Der Leo-Club ist konfessionell und politisch ungebunden.*